

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1806**

10.3.1806 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008545)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1806. Montag, den 10ten März. Nro. 11.

## I. Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Da nachfolgende aus der Pacht gefallene Herrschaftliche Fischereyen, als 1) in der Hausvogtey Oldenburg: die Oldenburgische Fischerey in dem Huntestrom bis an die Weser; 2) in der Vogtey Wästenland: die Fischerey in den sämtlichen Braaken bey'm Broockbeich, auch Reith- und Tweelbäken, und die Fischerey in der alten abgedeychten Hunte; 3) in der Vogtey Wardeburg: die Fischerey in dem durch die Vogtey Wardeburg fließenden Huntestrom und auslaufenden Braaken: am Mittwoch, als am 12. März d. J. des Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer alternative auf 3 oder auf 6 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen: so können diejenigen, welche solche zu pachten Lust haben, zur bestimmten Zeit sich dort einfinden. Oldenburg, aus der Cammer den 28. Februar 1806.  
Römer. Meng. Erdmann.

2) Da am 12. März die Lieferung von 12 Patrontaschen und dazu gehdrigen Bandeliren, imgleichen von 43 Säbelkoppeln Behuf des hiesigen Infanteriecorps mindestfordernd in der Cammer ausverdingen werden sollen: so wird solches zur Nachricht der etwanigen Annehmungsliebhaber hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer den 7. März 1806.  
Römer. Meng. Schloiser.

3) Da die Versetzung des auf den 17. März fallenden Jahrmarkts zu Lohne, wegen des an diesem Tage eintretenden Gertrudisfestes, auf den 18. März gut gefunden ist: so wird solches hienntz öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer den 6. März 1806.  
Meng. Leng. Schloiser.

4) Wider den Kräger und Brinkfiser Brunke Theilen Gerdes zu Westerloy, Amts Apen, entsteht Schuldenhalber bey'm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concur. 1) Die Ang. ist d. 24. März. 2) Deb. d. 29. April. 3) Prior. Art. d. 20. May. 4) Vergant. od. Ldse d. 10. Jun.

5) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der wider Anton Eilers zu Astrup erkannte Concur. wiederum aufgehoben worden. Decretum Oldenburg, in Judicio den 8. März 1806, Herzogl. Holstein-Oldenb. isches Landgericht hieselbst.  
v. Berger.

6) Harm Anton Georg und dessen Ehefrau in Astebe, imgleichen deren Schwiegertochter, weyl. Carlen Georg Wittwe für sich und Namens ihres Kindes, in Beystandtschaft des Johann Bruns in Bockhorn, haben ihre in Astebe belegene Stelle mit Pertinentien mit Schuld und Anschulden unter gewissen Bedingungen, mit gerichtlicher Genehmigung, dem Johann Kenke Georg in Astebe erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 14. April bey'm Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Hinrich Bunjes zu Loy ist gewillet, sein in Andreas Bönings Bau zu Neuenbrock gelegenes Land, welches er mit Johann Dähmann gemeinschaftlich gekauft hat, zu seinem Antheil von ungefähr 4 Tagwerk, woran Johann Berend Dacken mit seinen Ländereyen benachbaret ist, am 19. April d. J. in Gerb Eilert Deltjen Wirthshause zum Loyerberge verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. April bey'm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Philipp Kloppenburg in Colmar ist gewillet, seine im Lettesfelde bey Eckwarden belegenen 4 Jücken Landes am 19. April in Gerb Carlstens Wirthshause, bey Eckwarden verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. April bey'm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präslußvbescheid den 21. April.

9) Da nach Anzeige des Kaufmanns Johann Friedrich Ebeling in Ovelgönne, als Beyo

standes der Wittwe des Edo Meiners zu Absen auf des gedachten Edo Meiners, eines gewesenen Röhlers und Knopfmachers zu Absen, jetzt dessen Wittwe und Kinder Güter unter andern folgende Schuldpfoste, die nicht mehr gültig sind, als 1755. May 20. an seine Ehefrau 100  $\text{R}\text{e}\text{C}$  generaliter und specialiter auf eine mit ihrem dote bezahlte Röhtherey; 1781. Jan. 19. an Abdicat Wilhelm Hajessen 75  $\text{R}\text{e}\text{C}$ ; 1793. Febr. 9. an Johann Cordes 50  $\text{R}\text{e}\text{C}$ ; 1800 April 11. an Johann Cordes und dessen Ehefrau mit einem Kaufcontract, worin die Kaufsumme pro resto 100  $\text{R}\text{e}\text{C}$  a. d. u. B. generaliter und specialiter auf die beygespröchene olim Burmannsche Röhtherey in Absen; in dem Pfandprotocoll des Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichts ingrossirt und eingetragen sich befinden, die desfälligen Ingrossationsdocumente aber verloren gegangen und bis jetzt nicht wieder aufzufinden sind, zum Behuf der nöthigen Tilgung solthaner Ingrossate mithin um ein verordnungsmäßiges Proclam nachgesuchet, solches auch erkannt worden ist: so wird allen denen, die an dem einen oder andern der obigen vier Ingrossate gegründete Ansprüche zu haben, und wider die Tilgung protestiren zu können vermeinen, terminus zur Angabe und Bescheinigung auf den 24. März bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte unter der Verwarnung angesetzt, daß wider die sich nicht Meldenden ein Präclusivbescheid auf den 14. April abgegeben und hierauf mit der Tilgung verfahren werden solle.

10) Lorenz Dehis zu Brake hat die olim Morisse Morisse zuständig gewesene nachher von dem Kaufmann Wied allein besessene zu Harrien belegene in Osten an Gerd Kimmie und in Westen an Meinert Meinardus benachbarte Stelle von dem gedachten Kaufmann Wied an sich gekauft. Die Ang. ist den 16. April bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 28. April.

11) Da Keelf Meenzen zum Oberdeich sich freywillig der Verwaltung seiner Güter begeben, und die Zuordnung von ein Paar gerichtlichen Beyständen erbeten, welchen die Verwaltung seines Vermögens zu überlassen, so wird einem Jeden untersagt, sich mit gedachtem Keelf Meenzen bey Strafe der Nichtigkeit ohne Einwilligung seiner Beystände in irgend eine Handlung einzulassen.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 5. März 1806.

Herzogl. Holstein = Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

12) Die Landesherrliche Verordnung, wegen der Aufnahme fremder unbekannter Heuerleute und Gäste vom 22. März 1780, die, ungeachtet sie jährlich den ersten Sonntag des Monats April von der Kanzel publicirt wird, doch hier in der Stadt nicht gehdrig bekannt zu seyn scheint, wenigstens nicht befolgt wird, und deren erster Sphus, Inhalts welchen ohne Vorwissen und Genehmigung des Bürgermeisters keine fremde Personen heuerlich, es sey auf Jahre oder auf kürzere Zeit von irgend jemand, mithin auch nicht von denjenigen, die sonst der Gerichtsbarkeit des Magistrats nicht unterworfen sind, auf- und angenommen werden dürfen; wird hiedurch in Erinnerung gebracht, und zwar unter der Verwarnung, daß genau darauf werde geachtet, und gegen diejenigen, die dawider handeln, der Vorschrift der Verordnung gemäß, werde verfahren; die Contravenienten nicht nur mit einer unabthiltlichen Geldbuße von 2 Goldgulden für jede dergestalt verordnungswidrig eingenommene Person, oder auch, falls sie diese Brüche zu bezahlen nicht vermögend, mit einer verhältnismäßigen Leibstrafe werden belegt, sondern auch, in Fall diese Personen in der Folge sich selbst und die Ihrigen nicht sollten ernähren können, für derselben Unterhaltung, in soweit ihr, der Contravenienten Vermögen reicht, zu haften und einzustehen werden angehalten werden. Oldenburg vom Rathhause den 6. März 1806.

13) Bey den Stürmen vom 26. 27. 28. Febr. d. J. sind in Lande Währden an dem Deich angetrieben: ein neuer eichener Schlagbaum, ein eichener Balken, einige eichene Grundpfähle, ein tannener Sarjeschriggen, ungefähr ein Stieg Schock tannene Latten, eine unbestimmbare Quantität feines Reith, jedoch alles fast untauglich zur Deckerarbeit und auseinander gerissen. Da diese Güter sich verschlechtern, wenn sie liegen bleiben, vielfältig gestohlen werden, und der Eigenthümer sich schnell melden kann; so wird bekannt gemacht, daß, wenn sich kein Eigenthümer vor dem 12. März melden wird, alsdann am selbigen Tage Nachmittags alles verkauft werden soll. Deebesdorf, vom Amte den 28. Februar 1806.

Küder.

14) Da verschiedene sich ermächtigt haben, über die an der Landstrasse belegene Hämme der Kleinern von Johann Schwartung bewohnten Fuhrkenschon Hoffstelle zu Havendorf, mittelst Uebergangs über die in dem Zuggraben liegenden Wasserdämme Fußpfade zu machen, und nicht

allein die Grasnarbe auf dem Grünen, sondern sogar auch die Winterfaat auf dem Pfluglande zu vertreten, solches aber ferner nicht geduldet werden kann: so wird zu jedermanns Warnung hiemit bekannt gemacht, daß von jetzt an genau darauf geachtet, und der, so sich wieder be- treffen läßt, in ernstlichsten Anspruch genommen werden wird.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 7. März 1806.

Georg.

v. Halem. Scholz.

Hansen.

Hollmann.

15) Am 21. März um 11 Uhr wird hieselbst die größere Fuhrkutsche Hoffstelle zu Kloster mit 42  $\frac{1}{2}$  Fack auf 3 Jahre, von nächsten Montag bis dahin 1809, anderweitig öffentlich verheuert.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 7. März 1806.

Georg.

v. Halem. Scholz.

Hansen.

Hollmann.

1) Wenn die zur Erbauung einer neuen Scheune auf dem jeso von Christian Lübben be- wohnenden Gräflichen Vorwerk zu Rodden erforderlichen Materialien, als tannene Balken, Ständer, Unterhölzer, Mauerplatten, Latten und dergleichen, auch Steine, Pfannen, Kalk, Sand, Heide und Doeken, sodann Zimmer- Maurer- Schmiede- Glaser- und Malerarbeit, Witt- woch den 19. März Morgens um 11 Uhr in der Cammer zu Barel ausverdingen werden soll: so können sich Liebhaber dazu einfinden, Riß und Bestick, auch Bedingungen vorher einsehen und darauf in termino Forderung thun. Barel, aus der Cammer den 7. März 1806.

Melchers.

Bränings.

Behrens.

Fuhrten.

2) Der Hausmann Johann Casse zu Barel am Nordende hat seine bey der Wapel, oberhalb des Weges, zwischen diesem und der Hohenlucht belegene, im Erdbuche zu 2  $\frac{1}{2}$  Fack und 3  $\frac{1}{2}$  Fack Uebermaße aufgeführte Moormehde an Gerb Müller zu Hohelucht verkauft, und es ist sol- cher Verkauf, gegen des Verkäufers Erbieten, statt jenes Landes den von Johann Meyer im Jahre 1801 zugekauften Warp von 2  $\frac{1}{2}$  Fack seiner Bau wiederum incorporiren zu lassen, Herr- schaftlich consentiret worden. Beym Barelischen Amtsgericht ist darauf zur Angabe aller Forde- rungen und Ansprüche an jene verkaufte Moormehde, und etwanigen Widerspruchs gegen die In- corporation des eben genannten Warps zu des Johann Casse Bau, ein präclusivischer Termin auf den 16. April anberahmt worden.

3) Cristian Friedrich Hiern zu Altjührden hat das zu seiner Röttherey gehörige an Poppe- hoffs belegene Stück Moorland, Behnt genannt, 1  $\frac{1}{2}$  Fack groß, an Johann Dieblich Klosters- mann, des Eilert Klostermann am neuen Wege Sohn, verkauft, und es ist solcher Verkauf, nachdem der Verkäufer sich erkläret hat, den ihm im Jahre 1709 eingewiesenen Kamp von 16 Scheffeln 23 Ruthen seiner Röttherey wiederum incorporiren zu lassen, von der Barelischen Cam- mer confirmirt worden, worauf, nach Anhalten von Seiten des Käufers, ein präclusivischer Ter- min zur Angabe aller Ansprüche an das verkaufte Stück Moorland, und eines etwanigen Wider- spruchsrechts gegen die Incorporation des benannten Kamps bey des Verkäufers Röttherey auf den 16. April beym Amtsgericht zu Barel präfigirt worden.

### Dreyte Bekanntmachung.

Reg. Caml. Verkauf des Torfmoors des Joh. Hinr. Haase d. 24. März. Ang. d. 17. März, die bey dem Verkauf ein ger pflichtigen Immobilien gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Oldenb. Ldg. Wegen der von Dierk Hullmann an Joh. Haase verkauften Röttherey, Ang. d. 19. März. Grelg. Ldg. 1) Wegen der von Meend Wilhelm Schlichting an Jürgen Dicken verkauften 3 Fäcken Landes, Ang. d. 17. März. Präcl. Besch. d. 24. März. 2) Wegen der von Herm. Cordes an Jürgen Müller verkauften Röttherey sammt Garten und Pertinentien, Ang. d. 17. März. Präcl. Besch. d. 24. März. 3) Wegen des von Hinr. Gerb. Fischbeck an den Kauf- mann Joh. Ant. Hofmann verkauften Hauses mit Gründen und allen Pertinentien, Ang. d. 17. März. Präcl. Besch. d. 24. März. Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von Dierk Meyer u. dess. Ehefrau Gebke an ihren Sohn Christian geschenehen Uebertragung ihrer sammtl. Güter mit Schuld und Unschuld, Ang. d. 17. März. 2) Wegen der von dem Gastwirth Ahlert Gehrels an Hinr. Mar- tens jun. verkauften Röttherey, Ang. d. 17. März. 3) Wegen der von Dierk Müller und dessen Ehefrau an Gerb Brunken verkauften Grundstücke, Ang. d. 17. März. 4) Wegen der von wegl.

Menke Leffers ober Spieckermann an Joh. Diebr. Meenke verkaufen 3 $\frac{1}{2}$  Stück Hohlend, Ang. d. 17. März. 5) Wegen eines auf den Kaufmann Eilert August Höft ingrossirten Postts, Ang. d. 17. März. 6) Wegen der von Ferd. Wihl. Spiecke an Hir. Gerb. Müller verkaufften Ködthe-  
 rey mit einigen bauerpflichtigen Ländereyen und einem freyen Kamp Landes, Ang. d. 17. März. 7) Wegen der von weyl. Hir. Logemanns Wittwe an weyl. Rde Carstens verkaufften 2 Stück Landes, Ang. d. 10. März. Delmenh Ldg. 1) Wegen der von Joh. Hir. Deijer an Joh. Friedr. Mühlenhof verkaufften 17 $\frac{1}{2}$  Scheffel Saatland, Ang. d. 19. März. 2) Wegen der von Joh. Justus Aleris an Hir. Schulte verkaufften Brinksherey, Ang. d. 17. März. 3) Verkauf der Ködthe-  
 rey des Joh. von Konnen d. 27. März. Ang. d. 18. März.

## II. Privatsachen.

Das 37te Stück der Beyträge zur Unterhaltung enthält: 1) Die Undankbaren, eine Warnung für Aektren. 2) Ueber die im Alter zunehmende Liebe zum Leben.

1) Unterzeichneter hat die Ehre, allen respectiven Reisenden hiedurch anzuzeigen, daß er die von dem Gastwirth Philipp Meyer zu Kloppeburg „im weißen Schwan“ seit langen Jahren geführte Wirthschaft fortsetze. Die Lage und Einrichtung dieses Keverschen Hauses, so wie die hieby befindlichen Stallungen sind von der Art, daß er sie jedem empfehlen darf; er bittet daher, unter dem Versprechen einer recellen und billigen Behandlung, um fernern geneigten Zuspruch. Kloppeburg. Joh. Bernh. Meyer.

2) Hierich Daniel Bartels läßt am 31. März in seinem Hause zum Fedderwarder Felde 6 Pferde, 9 Kühe, 4 güste Quenen, 4 Kinder, einige Scaafe und Schweine, 1 neuen Wagen mit Aufsatz, 2 andere beschlagene dito, 2 neue und 2 alte Kollbäume, 1 neues Wäppenlarr, 4 Betten, 12 Stühle mit volstern und 1 Canapee, ungefähr 200 K Speck, 100 K Fett, 1 Hackellade, einige Schleiter Holz von Hamburger und Schellbielen, 1 großen Spiegel, einige Schränke, Tische, Stühle und sonstigs Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

3) Eine Frauensperson von mittelmäßigem Alter, welche seit einigen Jahren als Haushälterin conditionirt hat, wünscht eine solche Stelle ferner zu erhalten. Nähere Nachricht ist bey mir zu bekommen. Remmers in Neustadt-Höden.

4) Es ist weyl. Johann Dieckmanns Wittwe zur Hobenmühle gewillt, 2 egale braune Mutterpferde, 2 junge milchende Kühe, 2 neue beschlagene Wagen, 1 Wäppe mit Aufsatz, 2 Schlitten, 1 gutes Pferdegeschirr, nebst vielem Pferdezeug, 1 großen Wadttrog nebst Schragen, 14 eiserne Stühler, 3 eiserne Seffsaugen, 6 neue Mühlengel, eine vollständige Bierbrauerey, als 1 großen Kessel, 3 grobe Bierböden mit eisernen Wänden, wie auch verschiedene Biertonnen und halbe und viertel, am 24. März meistbietend verganten zu lassen.

5) Der Hausmann Johann Thöle zu Bardewisch will am 21. März des Nachmittags um 1 Uhr einige Weib- und Heuländereden auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen, und können sich Liebhaber am besagten Tage in des Wirths Köning Hause einfinden.

6) Der Kaufmann Eilert Menke zu Sillens im Kirchhiele Burghaus ist gewillt, sein bisher von ihm bewohntes Haus mit 11 Zücker des besten Landes aus der Hand zu verkaufen und bey nicht hinlänglichem Bot zu verheuern. Dies Haus ist seiner guten Lage wegen an öffentlicher Straße in der Nähe des Burghaus Ziel ganz zur Handlung geeignet; die auch bisher darin betrieben worden. Es ist erst kürzlich ganz neu ringsum von Brandmauer aufgeführt, mit guten Zimmern, einem Kramladen und gestrichenen Boden versehen. Vor dem Hause ist ein ganz neu erbauter geräumiger Stall und neben demselben ein sogenannter Holländer Brennofen, worin zeitlich mit dem besten Erfolg der schönste Kalk gebrannt; auch ist noch ein Platz zum Holzlager vorhanden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß auch die Krugwirthschaft bey diesem Hause ist, und auf Verlangen 2 Drittel des Kaufgeldes gegen billige Zinsen stehen bleiben können. Liebhaber wollen sich daher baldigst melden.

7) Der Regierungsadvocat Nubstrat läßt mit Genehmigung des hiesigen Stadtmagistrats die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Garlich-Dalroge gehörigen und zu Lossens belegenen 19 Juch grünes Land am 19. März auf 3 oder 5 Jahre in Deckers Wirthshause zu Lossens öffentlich meistbietend verheuern. Ein Hamm von 3 Jücker kann allenfalls noch 2 Jahre gepflüget, die übrigen 16 Juch müssen aber im Grünen haushälterisch benutzt werden.

8) Johann Dietz Köhler zur Büßing zeigt an, da einige Eingeseffene daselbst sich eines unerlaubten Fußfades hinten in seinem Garten, an Johann Heinemanns und der Straße längs, eigenmächtiger Weise bedienen, wodurch ihm Schaden und Unsicherheit in seinem Garten entsteht: so läßt er einen Joden dieses hiewit öffentlich untersagen; im Uebertretungsfall werden die Thäter für allen daraus entstehenden Schaden und Kosten zu haften und einzustehen haben.

9) Lönies Hierich Wübbenborst zum Hurrel läßt am 31. März des Morgens um 10 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen 10 Kühe, 3 Pferde, 500 Schöfe Dachstroh, 50 Scheffel Rocken und einige Scheff. Buchweizen, 3 vollige Betten, einige Frauen- und Mannsleidungsstücke, und eine Wisch von 6 Tagwerk verheuern.

10) Gerb Böltz zu Zwischenahn Curatoren, der Hausmann Hierich Böben zu Ohrewege und Conf., wollen einen bey ihres Curanden Hause befindlichen Speicher zum Abbruch unter der Hand verkaufen.

(Hieby eine Beplage.)

# Beilage zu Nro. 11. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 10. März 1806.

- 11) Die an wehl. Johann Hinrich Dunkhase von 1800—1805 noch Hengstfeld restituiren, müssen sich in Zeit von 3 Wochen bey dem Vormund Jbe Wulff einfinden, sonst werden sie gerichtlich dazu angehalten.
- 12) Eine trachtige Sau, die in der vierten Woche vor Martag ablegen muß, ist zu verkaufen. Der Gastwirth Hinrich Müller zum Hammelwarber Moor im Außendeich giebt nähere Nachricht.
- 13) Ich habe als Vormund einen meinen Pupillen gehörigen Strumpfwiebersstuhl zum Verkauf stehen, den die Liebhaber bey mir vorläufig in Augenschein nehmen können, falls sie sich in den ersten Tagen dazu bey mir melden.  
Johann Diederich Hollmann in Deltmenhorst.
- 14) Johann Hinrich Lange zu Neuenfelde hat noch 4 Kämpfe Land, jeden Kamp von ungefähr 4—5 Jüden groß, so bey einander liegen, und also auch zusammen geweidet werden können, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
- 15) Es wird auf Ostern ein junger Mensch in Condition verlangt, der die Gewürzhandlung erlernt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann. Nähere Nachricht hierüber giebt Kaufmann Meyerholz in Ovelgönne.
- 16) Joh. Ennen zum Hammelwarber Moor hat eine sehr gute Ostfriesische Drekwieberstelle mit allem Zubehör, worunter verschiedene Spanische Kämpfe, zu verkaufen.
- 17) Der Jurat Berend Glopstein hat die schon bekannt gemachten 92  $\mathcal{R}$  36  $\mathcal{K}$  Neuenbrocker Armen- und 100  $\mathcal{R}$  Kirchencapitalien, alles in Golde, sofort gegen gehörige Sicherheit zu belegen.
- 18) Joh. Hinr. Rogge sen. zu Seefeld hat auf Martag 5—600  $\mathcal{R}$  in Commission zinsbar zu belegen.
- 19) Die Blerer Kirchenjuraten, Peter Wilms jun. und Hinrich Fokens, haben 88  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{K}$  Capital sofort zu belegen.
- 20) Hinrich Gerhard Müller will das von ihm jetzt bewohnte Haus zu Lehmden nebst benöthigtem Wisch- und Ruckenlande, wie auch das von ihm gekaufte in Rastede belegene Spieskensche Haus nebst Garten und ungefähr 45 Scheffel Ruckenland unter der Hand verheuern. In beyden Häusern wird wirtschaftliche Nahrung getrieben. Wer hiezu Belieben hat, wolle sich am 18. März in seiner Behausung zu Lehmden einfinden und accordiren.
- 21) Das Schiff „die Frau Metta,“ welches jetzt zu Brake liegt, bisher geführt von Capt. Arendt Ehler, 180 Lasten groß, soll am 18. März in Denken und Boden Hause in Bremen Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Inventarium hievon ist bey Lorenz Dehls in Brake zur Einsicht.
- 22) Täglich wird unten auf der Weser eine große Ladung bestes Liverpooleser Salz erwartet, mit dem Schiffe „Apfrodite,“ geführt von Schiffer Joachim Ruchle; wem davon gleich aus dem Schiffe zu empfangen gefällig ist, beliebe sich frühzeitig bey Peter Wilhelm Rennes in Bremen zu melden.
- 23) Wir haben noch 2 Stuben nebst Gartenland in des Lootsen Abdic Abdic's Hause, welche wir am 17. März in des Kaufmanns Johann Gerhard Groh Hause zu Brake unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern wollen. Liebhaber wollen sich einfinden.  
Joh. Gerh. Groh. J. H. Kloppenburg.
- 24) Christian Friedrich Wiemmer, Kirchenjurat zu Kirchhatten, hat 72  $\mathcal{R}$  Gold zinsbar zu belegen.
- 25) Weyl. Kanzley Assessor Schloifer Kinder Vormünder haben folgende Kirchenstellen zu verheuern: in St. Lambert's Kirche zwischen den Pfeilern im Stuhl Lit I Nro. 3. 4. 6. 7. 8.; am Mittelgange Stuhl Lit. C. norderseits Nro. 18. In St. Nicolai Kirche einen verschlossenen Stuhl Nro. 108—112., einen verschlossenen Stuhl Nro. 121—125.
- 26) Der Hausmann Carsten Wittje zu Worbed läßt am 20. März in seinem Wohnhause folgendes, als einige Pferde, einige Kühe, einige Schweine, einige Tonnen ausgedroschenen Rocken, einige Tonnen Bohnen, einige Tonnen Weizen, einige Tonnen Särken, einige Tonnen Haber, einige Tonnen Kartoffeln, einige Scheffel Ausfaat grünen Rocken, einige Tagwerk Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen.
- 27) Jürgen Elert Krusens allgemeiner Comptorist, 1ster Theil, wird ganz umgearbeitet und ansehnlich vermehrt, nächstens auf seinem holländischen Postpapier zum Druck befördert. Der Vorausbezahlungspreis für ein Exemplar mit den ersten Kupferabdrücken, ist nur 7  $\mathcal{M}$  8  $\mathcal{H}$ . Hamburger Courant. Der Cammer: Revisor Erdmann in Oldenburg ist bereit, auf dieses schätzbare Werk, dem die Namen der Pränumeranten vorgebrucht werden, Pränumeration bis Ausgang dieses Monats anzunehmen.
- 28) Ich suche einen Lehrburschen vom Lande. Wer Lust hat, das Kunst- und Holzdrechslerhandwerk zu erlernen, wolle sich je eher je lieber bey mir melden. Auch habe ich noch eine gute Stube mit Schlafkammer vorne an der Straße mit oder auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern anzutreten, zu vermietthen.  
C. Klatte, Drechsler.
- 29) Da ich einige 20 Fuder Erbsensträucher in meinen Holzungen zum Verkauf liegen habe: so werden sich Kaufliebhaber am 15. März Nachmittags um 1 Uhr im Barghorner Krüge einfinden, die Sträucher sodann besehen und aus der Hand mit mir accordiren.  
Hinr. Folte zu Barghorn.
- 30) Wer nicht meinen Namen schriftlich bekommt, der muß nichts ausgeben, es mag auch Namen haben wie es will, indem ich für nichts hafte.  
Wilcke Sellmeyer in Neuenfelde.

31) Es soll eine neue Brücke über das Stillef bey der Großenmeerer Kirche gemacht und die Materialien dazu, als Eisenholz, am 17. März im Zollhause zu Loyerberge Nachmittags um 1 Uhr ausverdingt werden, als 242 □ Fuß dreyzollige Pöste von 11 Fuß Länge, und 2 Balken von 22 Fuß Länge zu 12—14 Zoll, 2 dito von 12 Fuß Länge zu 11—12 Zoll. Großenmeer.

32) Das Dyaltschiff „Krow Jannchen“, groß 36 Wasserklassen, liegend im Eckwarder Diek, ist unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich nächstens bey mir einfinden und accordiren. Zugleich wird hiedurch angezeigt, daß entweder der Kumpf allein oder auch das ganze Schiff mit allem Zubehör verkauft werden könne. Eckwarder Speicher. Hinrich Meints.

33) Auf dem Neu Augusten Groden zunächst an der Ostfriesischen Grenze in der Herrschaft Jever soll die Verfertigung einer Strecke neuen Seebeids von 500 Ruten Länge am 26. und 27. dieses Monats für Rechnung der Interessenten öffentlich mindbestimmend ausgedungen werden. Zur Nachricht der Annahmehabhaber wird vorläufig bemerkt: 1) daß die Arbeit theils in Kover- und theils in Wäppenarbeit besteht und unter dem Schutz eines Seebeids verfertigt wird; 2) daß die Koverpfänder am 26. und die Wäppenpfänder am 27. dieses Morgens 10 Uhr, und zwar bey 11ten Pfande anfangend, zur Ausdingung werden vorgeworren werden; 3) daß jedes Koverpfand mit 9 Mann und jedes Wäppenpfand mit 3 gut bespannten Wäppen zu besetzen; 4) daß bey der Ausdingung kein Treckgeld aufgehalten wird; 5) daß jeder, der annehmen will, vor der Ausdingung eine Bescheinigung von seiner Obrigkeit produciren muß, woraus ersichtlich, daß man sich mit ihm wegen Verfertigung guter Arbeit einlassen könne; und 6) daß die nähern Conditionen 8 Tage vor der Ausdingung bey Otto Daniels Seeken auf Sophienaroden, bey dem Reichrichter Kemmer Rammen Niems zu Bense, bey Heise Schiamken auf dem Friedrich Augusten, und bey mir eingesehen werden können. Marienhausen. Vester, Deichinspector.

34) In Ansehung des von Lönnes Jansen Eden an Jochem Garmers Todems verkauften Hauses nebst Warfelle zu Friederikensfel ergeth concursus retrahentium, und ist der präclusivische Termin zur Angabe bis zum 20. April hinausgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, den 26. Febr. 1805.

Aus Russ. Kayserl. Landgerichte hieselbst.

### Concert = Anzeige.

Am Mittwoch den 12. März wird Mamsell Louise Janitsch ein Concert geben, und sich darin mit Arien von den besten Componisten hören lassen. Herr Cammermusicus Veneske wird dies Concert durch ein Violoncelconcert von Romberg, und Herr Cammermusicus Festa durch Variationen auf der Violine von Rode unterstützen. Das Billet kostet 36 gr. Gold, und der Anfang ist um 5½ Uhr.

### Todes = Anzeigen.

Das am 6. März nach einem langen Krankenlager im 12ten Jahre seines Alters erfolgte Absterben unsers jüngsten Sohnes Heinrich Carl Friedrich haben wir, durch diesen schmerzlichen Verlust tief gebeugte Eltern, unsern Verwandten und Freunden, unter Verbitung der Condolenz, hiemit anzeigen wollen. Oldenburg. J. H. H. Zedelius, geb. v. Hinüber.

Am 1. März starb meine mit so theure Gattin Anna Catharina, geb. Voltes, im 57ten Jahre ihres Lebens an einer Entkräftung. Dieser Tag war für mich der traurigste meines Lebens. Wir haben 39 Jahre eine sehr vergnügte Ehe geführt. Dieses harte Verhängnis, welches mich und meine 5 Kinder betroffen hat, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit an. Joh. Jürg. Köster in Dfen.

Das am 25. Februar erfolgte Ableben meines geliebten Ehemannes, des Hausmanns Anton Gerhard Mengers zu Grobwarden in einem Alter von 55 Jahren und im 10ten Jahre unserer glücklichen und vergnügten Ehe zeigen wir unsern Verwandten und Freunden, unter Verbitung aller Beyleidsbezeugungen ergeth an. C. M. Mengers, geb. Studenberg, und des Verstorbenen Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelber beym Herzoglichen Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit  $4\frac{1}{2}$  Procent Agio gegen N.  $\frac{2}{3}$  entrichtet werden.

Durch Protocollarbescheide der Herzogl. Regierung vom resp. 4. und 18. Febr. auch 6. März d. J. sind 1) Elias von Deseu aus Uckerland im Lande Würden, wegen eines verübten Unrechts und Landdiebstahls, so wie wegen Eröffnung ihm anvertrauter mit Bleyen veriebener Säcke mit Korn, und Verunreinigung einer ansehnlichen Quantität solchen Kornes, zu dreijähriger Festungsarbeit; 2) Jürgen von Deseu, des vorigen Wunders Gebot gestanden, unter Anrechnung der erlittenen lang u. Haft, amnoch zu vierwöchigem Gefängnis; 3) Martin Adolph zum Aller Diech, der an Eröffnung der Säcke mit Korn wiederholt Theil genommen, und den größern Theil des entwandten Kornes den Gebrüdern von Deseu abgenommen hat, zu einjähriger Zuchthausstrafe; 4) dessen Frau Ulke Margarethe, wegen ihrer wissentlichen Theilnahme an dem entwandten Korn, so wie wegen dringenden Verdachts, daß sie die v. Deseu zur Verunreinigung ermuntert, zu achtwöchigem Gefängnis; 5) Johann Hinrich Hase am Sürwürder Diech, weil er verdächtige Waaren Gewinnes wegen w. geführt, zu achtwöchigem Gefängnis; 6) Conrad Stubbe zum Aller Diech, wegen seiner Theilnahme an der Deseu'schen Verunreinigung, zu zwöchigem Gefängnis, die letzten 3 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; 7) Martin Stubbe zum Sürwürder Diech, wegen seiner Theilnahme an solcher Verunreinigung, zu vierwöchigem Gefängnis, die letzten 3 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, verurtheilt worden; 8) dem Aldick Stindt zu Blesen, welcher gleichfalls bey der Wegbringung des Kornes behülflich gewesen, ist seine bisherige Haft zur Strafe angerechnet.